

Rund 1.000 Besucher kamen in die Stadthalle

Erfolgreiche Premiere für die „Energie-Spar-Messe Harburger Land“ in Winsen



Bei der Messeeröffnung: „ProFair Consult“-Geschäftsführer Rainer Heinzel (re.) begrüßt (v. li.) André Wiese, Prof. Dr. Michael Köhl, Rainer Rempe, Jutta Schiecke und Uwe Kluth

ce. Winsen. Der Landkreis Harburg gehört bundesweit zu den Vorreitern beim Energiesparen. Jüngster Beweis ist der große Erfolg der ersten „Energie-Spar-Messe Harburger Land“ in Winsen: Insgesamt rund 1.000 Besucher aus dem Hamburger Speckgürtel kamen am Samstag und Sonntag in die Stadthalle, um sich zu informieren. Die Messe fand im Rahmen der Initiative

„Niedersachsen spart Energie“ des Umweltministeriums statt. Veranstalter war die Hildesheimer ProFair Consult + Projekt GmbH mit Unterstützung des Landkreises Harburg und der Stadt Winsen.

Ziel der Messe war es, die energetische Sanierung insbesondere privater, älterer Gebäude voranzutreiben. Das Ausstellerspektrum reichte von Solar- und Brennwerttechnik über Kleinwindkraft, Biomasse und Fassadendämmung bis zur Elektromobilität.



Stellten das Energiespar-Projekt „Dreh ab!“ vor: Pia von Gartzen (li.) und Saskia Hillmer von der Marschachter Ernst-Reinstorf-Schule

„Bis das Ziel eines klimaneutralen und damit Energie und Kosten sparenden Gebäudestandards erreicht ist, ist auch hier in der Region noch eine Menge zu tun“, betonte Jutta Schiecke, Landesbeauftragte für regionale Landesentwicklung, bei der Messeeröffnung. Schiecke sprang für Niedersachsens Umweltminister Stefan Wenzel ein, der in seiner Eigenschaft als Vize-Ministerpräsident kurzfristig zu politischen Verhandlungen abberufen worden

war. „Die Investition in die Energieeffizienz von Gebäuden ist wichtig, da Immobilien ihren Eigentümern oft als Altersvorsorge dienen“, so Schiecke weiter. Bestmögliche Unterstützung hierbei signalisierte Kreishandwerksmeister Uwe Kluth: „Das Handwerk steht bereit für den Klimaschutz“.

Winsens Bürgermeister André Wiese unterstrich die Bedeutung der Handwerker als „Streetworker des Klimaschutzes“. Der Berufszweig komme mit Hausbesitzern in Kontakt und rate ihnen, welche Maßnahmen in ihren Gebäuden sinnvoll seien. Die Stadt - so Wiese - unterstütze um den Klimaschutz bemühte Bürger unter anderem mit seinem Förderprogramm „Energiesparendes Bauen“.

Landrat Rainer Rempe zeigte sich beeindruckt davon, dass die rund 70 Messeaussteller gezeigt hätten, „wie Ökologie und Ökonomie in Zeiten des Klimawan-

dels zusammengebracht werden können“. Zugleich freute sich Rempe, dass die Energieberatung des Kreises und auch dessen Projekt „Dreh ab! - Energiesparen an Schulen“ sehr gut angenommen würden. Einblicke in letztere Initiative gaben Saskia Hillmer und Pia von Gartzen von der Marschachter Ernst-Reinstorf-Oberschule, wo „Dreh ab!“ erfolgreich praktiziert wird.

Über die effektive Nutzung des Waldes und seines Holzes als Energie und CO₂ sparendes Produktionsmaterial referierte schließlich Prof. Dr. Michael Köhl vom Zentrum für Holzwirtschaft/Weltforstwirtschaft der Universität Hamburg.

Nach der Eröffnungsfeier war für die Gäste ein kleiner Messerundgang angesagt. Dabei besuchten sie unter anderem Heiztechnik-Unternehmer Tobias Wiegel aus Oldershausen, der den Hersteller „Solvis“ vertrat, den EWE-Vertrieb Tostedt sowie die Sanitär- und Heizungstechnik-Firma Raffeck aus Vierhöfen.

Die nächste „Energie-Spar-Messe Harburger Land“ soll 2018 in Winsen stattfinden.



„Handwerk steht bereit für den Klimaschutz“: Auch die Kreishandwerkerschaft informierte auf der Messe über ihre Arbeit

Foto: ce